

Halleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 95. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 200.

Erste Ausgabe

Dienstag, 26. Februar 1907.

Neue Abonnements
auf die
Halleische Zeitung
für den Monat März
werden von allen Postämtern und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von
nur Mark 1.—
entgegengenommen.
»Tätig! zwei Ausgaben.«
Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der Abonnementspreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.
Halle a. S., im Februar 1907.
Verlag der Halleischen Zeitung.
Geschäftsstelle:
Leipzigstraße 87 (Hinterhaus), Eingang Große Brauhausstraße.

Die Feuerprobe.

Die am Mittwoch vollzogene Einigung der drei linksliberalen Fraktionen entspricht in der Hauptdebatte der Haltung, welche die freisinnige Volkspartei durchaus erwarten sieht. Von anderer Seite mochte man den Traum einer großen, innerlich versöhnten linksliberalen Partei gelobt haben, und der Vordrag des Herrn Pauls, dieser Wiedergeburt des Einheitsliberalismus den Namen Volkspartei selbstlich zu geben, hätte ja gewiss viel Beifolgendes. Denn er würde vollständig gefungen haben, die Parteien nicht über die innere Berechtigung hinaus, und würde der freisinnigen Volkspartei und der süddeutschen Volkspartei schließlich nur das Opfer zugemutet haben, beiderseits das Eigenschaftswort aus ihrem jetzigen Namen zu streichen. Der Umstand aber, daß die freisinnige Vereinigung diese Neubildung wärmstens unterließe, ließ die ganze Sache von vornherein verächtlich erscheinen, und so hat denn auch die freisinnige Volkspartei es durchgesetzt, daß den drei Fraktionen die Selbständigkeit vollständig gewahrt blieb. Es war bezeichnend für die Sachlage, daß diese so vollzogene tatsächliche Einigung vom „Berliner Tageblatt“ als eine Verbindung am Einheitsliberalismus befragt wurde. Es rief in flammendem Tone die Wählermassen gegen die Partei aus und verführte, daß Fraktionsgegner und Gegenüber auf die Dauer nicht über den Willen der Wähler siegen könnte, und daß diese nicht mit einer so dürftigen Abklatschung sich begnügen würden. Die paar Dutzend Abgeordneten hätten nicht das Recht, das Land zu vergeblichen und ihm eine Parteipaltung aufzubringen, von der die liberalen Wähler nichts wissen mögen. Späthalt war dabei, daß auch Herr Friedrich Raumann, der früher für die Vereinigung der gesamten Linken einschließlich der Sozialdemokratie so lebhaft eingetreten war, jetzt nach dem Wahlbündnis zwischen der Sozialdemokratie und dem Zentrum noch lebhafter für die Verbindung und für die tatsächliche Einigung eingetreten ist. Um so seltener kann jene Sprache des „Berliner Tageblattes“, dessen gänzlich unflüchtige schon durch die Tatsache unabweislich erwiesen wird. Wie es denn überhaupt ein herortretendes Kennzeichen unseres heutigen Liberalismus ist, daß er zwar eine ungewöhnlich tief gelebte und auf das geistige Leben in hohem Grade schädlich wirkende Presse besitzt, daß aber in der Praxis die Wählermassen dieser Presse nicht folgen. Sehr viel richtiger beurteilt deshalb die „Liberala Correspondenz“ die eigene Lage, indem sie schreibt: „Wahr war in den Verhandlungen von Fraktion zu Fraktion nicht zu erreichen. Von der freisinnigen Volkspartei insbesondere wurde geltend gemacht, daß die auf der oben festgestellten Weise erfolgte tatsächliche Einigung im Parlament erst ihre Feuerprobe bestehen müßte.“ Diese Feuerprobe wird nicht lange auf sich warten lassen. Es braucht z. B. nur seitens des Zentrums im Reichstage die Frage der gelassenen Briefe angeschnitten zu werden. Die Nationalliberalen werden in dieser Frage ohne Zweifel lebensfähig für den Fürsten Bülow und seine Wählerfreunde eintreten. Herr Johannes Knaempe, der jetzt auf Eugen Richters Throne sitzt, aber mit der Hülfslosigkeit nicht die Rücksichtslosigkeit der Erben von Bagen geerbt hat, wird vielleicht geneigt sein, der liberalen Mittelpartei zu folgen. Was aber dann, wenn die Unentwegten die unvertraute Wäre des Prinzipals befehlen und das alte so vertraute Bild von den amtlichen Wahlbeeinflussungen erkennen lassen? Und was soll gar werden, wenn nun die Regierung ihre eigene Aufgabe durchzuführen und die Lösung von der Paarung konfessioneller und liberaler Geistes zu verwirklichen sucht? Das ist und bleibt doch der Schlüssel für die ganzen gegenwärtigen Ägel. Das bei der Präsidentenwahl hervorgetretene abermalige Zusammengehen zwischen Zentrum und Sozialdemo-

kratie zwingt die Regierung geradezu, mit jener Lösung nunmehr Ernst zu machen und bei dem Gegenüber zwischen Konfessionellen und Liberalen vermittelnd eingzugreifen. Ein Zusammengehen des altpreussischen Konfessionalismus mit dem modernen Liberalismus und Konfessionellen und Zugewandte der einen Richtung an die andere, von denen die Regierung ausgesprochenerweise das Heil des Vaterlandes erwartet, erweist sich nicht leicht durchführbare Politik. Es legt mindestens voraus, daß der Antiliberalismus sich in sich eine aufrichtige Bandlung vollziehen habe und entschlossen sich zur wirklichen Nationalpolitik bekenne. Eine Zustimmung zu dieser Auffassung ist aber bisher von linksliberaler Seite noch nicht erfolgt, vielmehr drehte es sich bei allen freisinnigen Erörterungen bisher lediglich um taktische Fragen. Und während man in der Mittelpartei den Freisinn zur Regierungsfähigkeit zu erziehen wünscht, betrachtet ein großer Teil des Freisinns es als seine Aufgabe, die Regierung zum Freisinn zu erziehen. Herr Hellö v. Gerlach ist zwar aus dem Reichstage hinausgegangen, aber er hört deshalb doch nicht auf, der Wortführer der freisinnigen Vereinigung zu sein, und sein Begehrungsgefühl Raumann betrifft im Parlament mit gleicher Leidenschaft seine Grundzüge. Man und hier aber gibt heute Herr von Gerlach im „Ra.“ in einem Aufsatz über Liberalismus und Zentrum zu erkennen, daß Deutschland nur deshalb fast Jahrzehnte über die Zentrums Herrschaft gekämpft habe, weil dies bei allen gesetzgeberischen Akten, wie dem Zolltarif und der Finanzreform, in der Konfessions- und Nationalliberalen willige Helfershelfer gefunden habe. Die sozialdemokratisch-kerkale Mehrheit sei durch die Wahl von 1907 zerrümmert. Aufgabe der nächsten Wahl müßte die Zerrümmern der konfessionell-kerkale Mehrheit sein. Von einer solchen Mehrheit ist schon jetzt keine Rede mehr, wenn nur der Antiliberalismus in nationaler Gesinnung den rechtsstehenden Parteien die Hand zu reichen über sich ergreift. Aber aus dem Aufsatze des Herrn v. Gerlach geht leider eine solche Absicht nicht hervor. Es sieht nicht nach Einkehr, Einkehr und Berücksichtigung aus, wenn er der konfessionellen „Reaktion“ den Kampf ankündigt und hinzusetzt: „Die Zentrumsfestung ist ununtbar, aber die konfessionellen Forts, die sie beschirmen, sind zum großen Teil zu nehmen.“ Die Konfessionellen müßten ihren politischen Verstand verloren haben, wenn sie diese Taktik nicht abzuweichen verständen. Die Entscheidung ist heute tatsächlich in ihre Hände gelegt und nicht in diejenigen des Antiliberalismus. Und das ist gut so, denn die rechtsstehenden Parteien haben wie Fürst Bülow selbst in seinem Silvesterbriefe am wärmsten zugeklungen hat, die Feuerprobe der Vaterlandsliebe hinreichend oft bestanden, und sie wissen, daß die Zentrumsforts und Zentren unserer Kultur nur handhaben werden können in der harten Schule des nationalen Gedankens. Sie wissen, daß wir die Festigung und Kräftigung unseres Volkstums nicht erreichen können, wenn wir nach der Lehre von Sanft Wandelte unser Erwerbsleben allen fremden Einflüssen preisgeben. Und da nach dem Worte unseres größten Staatsmannes Staaten nur durch die Kräfte bestehen können, denen sie ihre Entstehung verdanken, so wird es Aufgabe des Liberalismus sein, seine wirtschaftlichen Auffassungen besserer Nachprüfung zu unterziehen, wenn er im Ernst mitarbeiten will am Ausbau des deutschen Nationalstaates. Auch zu dieser Feuerprobe werden ihm die nächsten Wochen hinreichende Gelegenheit bieten. Bezieht er sie nun dann auf, dann wird mit einer konfessionell-liberalen Mehrheit zum Wohle des Vaterlandes regiert werden können!

Deutsches Reich.

Die Arbeiten des Reichstages.
Im Bundesrat sind noch gar keine Vorbereitungen zur Wiederbringung derjenigen Vorlagen, die bereits in mehreren Sessionen des Reichstages beschäftigt haben und durch dessen Auflösung wiederum nicht zur Erledigung gekommen sind. Zu diesen Entwürfen gehört die Maß- und Gewichtsordnung, der Privatversicherungsvertrag, die Vorkaufsgesetzgebung, der Unterungensamohnsitz, der Hilfskassen-gegenentwurf und einige andere. In den maßgebenden Kreisen besteht eine Neigung, diese Entwürfe schon in der jetzigen Session wieder einzubringen. Man ist dort zufrieden, wenn der Reichstag den Etat mit den Nachtrags- und Ernährungsordnungen sowie die damit zusammenhängenden dringlichsten Angelegenheiten bis zu Pfingsten erledigt hat. Nächstens soll nach der Entwurf der Einschränkung der Majestätsbeleidigungsgesetze, der in der Thronrede angekündigt worden ist, vorgelegt werden, daß läßt sich darüber zurecht nichts Bestimmtes voraussagen. Der Entwurf wird infolgedessen dem Wunsch des Kaisers und der Annahme des Reichskanzlers auf einer durchaus liberalen Grundlage ausgearbeitet. Die Materie ist aber so heikel und schwierig, daß die endgültige Ausgestaltung wohl noch längere Beratungen im Staatsministerium und in den Bundesausschüssen erforderlich machen wird. Außer diesem Entwurf und mehreren Vorlagen zur weiteren Regelung

unserer Handelsbeziehungen wäre nur noch auf das Zivilpensionsgesetz zu rechnen, doch hat in letzter Zeit von diesem nichts mehr verlautet. Es besteht die Aussicht, den Reichstag vor oder bald nach den Pfingsten zu schließen und alles andere der zweiten Session im Herbst vorzubehalten. Jedenfalls wird allen Anträgen, auch denen auf Vorlegung eines neuen Weingegesetzes und der Herabsetzung der Zuckerrücklage, in dieser Session vorerst keine Folge gegeben werden können.

* Die Präsidentenwahl und die Regierung. Die halbamtliche „Nordd. Allg. Ztg.“ bemerkt zu den Ergebnissen der Präsidentenwahl im Reichstage: „Jedenfalls ist bei diesem ersten Anlaß, dem eine gewisse inimmobiliäre Bedeutung nicht abzusprechen ist, die konfessionell-liberalen Parteien erfolgreich hervorgetreten. Wenn die Zentrumsgruppe aber sich über die ihr unvermeidliche Gegenwart durch Hoffnungen auf die Zukunft hinwegsetzt, in der das Einverständnis zwischen den konfessionellen und den liberalen Parteigruppen durch die zwischen ihnen bestehende Gegenseite der Anschauung schon von selber in die Brüche gehen werde, so ist zu hoffen, daß diese Spekulation an der Realität, Anwesenheit und dem nationalen Sinn der beteiligten Parteigruppen zu scheitern werden wird. Denn gerade das Gefühl für nationale Ehre, das über dem Parteigut und über der Parteielitigkeit zu stehen hat, und das nicht erlaubt, sich halb und halb als ein Staatsmitglied zu fühlen, bildet für die konfessionell-liberalen ein Hindernis, dessen Stärke hoffentlich dem Zentrum mit seinem Anhang eine peinliche Ueberraschung bereiten wird.“

* Se. Majestät der Kaiser traf am Sonnabend abend um 3/8 Uhr aus Bremen in Berlin ein und begab sich mit der Kaiserin sofort zum Bahnhof nach dem „Neuen Theater“, wo auf allerhöchstem Befehl Maximilian, Wladimir, gegeben wurde mit Sulzanne Despret in der Titelliste und der Gesellschaft des „Theatre Subventionne de l'Opéra“. Sonntag vormittag besuchte das Kaiserpaar den Gottesdienst in der alten Garnisonkirche. Später empfing der Kaiser im königlichen Schlosse den Oberpräsidenten von Pommern, Wollff und hier nach dem Präsidenten und die Vizepräsidenten des Reichstages. Weiter den Aufsal der Wahlen sprach er sich sehr befreundet aus. Diese hätten gezeigt, daß die Sozialdemokratie überhandnehmen werden könne. Er hoffe außerdem, daß dieses Bewußtsein im Volk auch über die Wahlen hinaus bestehen werde. Ferner äußerte sich der Kaiser über den Wert der Kolonien und sprach den Wunsch aus, daß möglichst viele Abgeordnete sich aus künftig durch Reisen in die Kolonien von deren Wert überzeugen möchten. Am ganzen dauerte die Audienz etwas über eine Stunde. Zur Frühstückstafel waren geladen Herzog und Herzogin von Mecklenburg und Tochter, Bischof- und Oberherrenmeister Graf Kanitz mit seiner Tochter und der Bräutigam Rittermeister Graf zu Radenhausen und Oberster Graf Wesslen-Grönlitz. — Auch die Kaiserin empfing im Schlosse im Anschluß an die Audienz beim Kaiser das Präsidium des Reichstages.

* Der Kaiser auf der Wartburg. Der Kaiser wird in diesen Tagen Ende April als Gast des Großherzogs von Sachsen-Weimar mehrtägigen Aufenthalt auf der Wartburg nehmen. Am 16. April bezieht er die Wartburg nach Wülfburg zur Teilnahme an der sächsischen Jubelfeier des Fürsten von Schaumburg-Lippe und wird dann einige Zeit in Homburg a. d. H. weilen. Auf der Rückreise von Homburg nach Berlin wird dann der Kaiser, wie die „Kff. Ztg.“ berichtet, mehrtägigen Aufenthalt in Eisenach nehmen.

* Die braunschweigische Frage. Die Beschlußfassung des Bundesrats in der braunschweigischen Angelegenheit soll im Laufe dieser Woche erfolgen.

Aus dem Landtage.
Das Abgeordnetenhaus befaßte sich am Sonnabend mit den beiden Interpellationen über das Unglück auf Grube Bienen. Nachdem Abg. Marx (Zit.) die Anfrage eingehend geantwortet hatte, wählte zur Verantwortung der Interpellation Bundesminister Dr. Debesius aus, das Unglück sei durch schlagende Wetter entstanden; die Grube Bienen habe bisher alle die am wenigsten gefährlich: gehalten. Die Debatte hatte keine Schuld. Die Sicherheitsvorrichtungen seien in Ordnung gewesen. Arbeiterkontrollen könne er nicht befehligen. Sinegen nehme er den Arbeitsschaffenden gern Wünsche und Beschwerden entgegen. Die in Aussicht gestellte Prüfung der einzelnen Gruben solle durch eine besondere Kommission unter Hinzuziehung der Vertrauensmänner der Arbeiter erfolgen. Für die Opfer des Unglücks sollten finanzielle Mittel flüssig gemacht werden, ohne Rücksicht auf die Aufwendungen der Berufsgenossenschaft und die Gaben der privaten Wohlthätigkeit. An der Befragung der Interpellationen, die auf Antrag der Abg. Ritterich (Zit.) und Stadmann (Ant.) befaßt wurde, waren nur der einzige Redner im allgemeinen durch die Ausfüßte des Minister befreit. Dies sprachen die Abg. Stadmann (Ant.), Jasmann (freisinnig), Gilsch (ml.) u. a. offen aus und verbunden damit waren Anerkennung für das bedauerliche Verhalten der Bergleute, wie der Bevölkerung von Heben. Einziges Bemerkungen des Abg. Ritterich (Zit.) bezieht sich auf die Beschuldigung, Warenteile gegen die Bezeichnung stehen sich aus dem Reben der Unglück nicht abheben. Abg. Sarantich (Noll) bewies, daß die Bergleute es wegen, ihre Wünsche den Bergleuten offen auszusprechen. Minister Del-



Vermischtes.

Der Untergang des Dampfers „Berlin“.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Widrigkeit der Familien hart betroffen worden. In einem Falle war der 23jährige Sohn des Direktors Land von dem Seeabenteuer „Grochowski“ unterworfen, um an dem Seil seiner schwer erkrankten Mutter zu eilen, als er aber Meilen vom Ufer in einem andern Falle fand Robert Stellmann ein Mitglied des kaiserlichen Oberhauses, nachdem er für seine bedürftige Familie in England deren Lohn geehrt hätte, auf der Rückfahrt seinen Tod.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Der Untergang des Dampfers „Berlin“ wird auch durch die kaiserliche Familien hart betroffen worden. In einem Falle war der 23jährige Sohn des Direktors Land von dem Seeabenteuer „Grochowski“ unterworfen, um an dem Seil seiner schwer erkrankten Mutter zu eilen, als er aber Meilen vom Ufer in einem andern Falle fand Robert Stellmann ein Mitglied des kaiserlichen Oberhauses, nachdem er für seine bedürftige Familie in England deren Lohn geehrt hätte, auf der Rückfahrt seinen Tod.

Zur Strandung der „Imperatrix“

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Briefkasten.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Kirchliche Anzeigen.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Stadtsamml.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Die Kaiserin ließ durch den Grafen von Schöller den ermordeten deutschen Passagiere sowie den Geretteten ihre herzlichste Teilnahme ausdrücken.

Grosses Lager modernster
Seidenstoffe
für
**Kleider, Blusen,
Besätze.**

Geschmackvollste
Anfertigung
nach Mass.

Sparte Neuheiten
in
Kleiderstoffen, Kostümen, Jacketts etc.
Fertige Konfirmanden-Kleider u. -Jacketts.

Grösste Auswahl. Solide Stoffe und Verarbeitung. Billige Preise.

Modewarenhaus

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — Leipzigerstrasse 97.

Beständige,
hervorragend
grosse Auswahl
in

**Fertigen
Kleidern**

aus Seide, Wolle, Waschstoffen.

Fertige Blusen
in Seide, Wolle etc.

Kgr. Schch.
**Technikum
Mittweida**
Direktor: Professor Holst.
Höhere technische Lehranstalt
für Elektro- u. Maschinenbau.
Sonderabteilungen für Ingenieure,
Techniker u. Werkmeister,
Elektro- u. Masch.-Laboratorien,
Lehrfabrik-Workstätten.
St. Schül.: 2000 Besuche.
Programm etc. kostenlos
v. Sekretariat.

**Technikum
Sternberg**
Maschinenbau, Elektrotechnik,
Baugewerk- und Tiefbauschule,
Innungsberecht. Staatsaufsicht,
Tonindustrie-Schule.

**Patentanwaltsbureau
SACK-LEIPZIG**
Besorgung u. Verwertung.

Ausstattungen.



**Porzellan, Kristall,
Steingut,** [2628]
Haus-, Küchen- u. Luxusartikel.
Speziell hochmoderne
**Speiseservice, Kaffeeservice,
Weinglasgarnituren,
ff. geschliffene Kristalle,
Waschgarnituren
u. Küchengeräte**
empfiehlt äusserst vorteilhaft
Louis Böker,
7 Leipzigerstrasse 7.
Gelegenheitsgeschenke.

**Spar- u. Darlehenskasse
der Norddeutschen Landbank,
Geschäftsstelle in Halle a. S.:**

Magdeburgerstrasse 13a.
Sparanlagen werden von jedermann angenommen. Verzinsung:
4% bei täglicher Kündigung,
4% monatlicher „
4% vierteljährlicher „
Einzahlungen können auch durch die Post erfolgen. [2456]
Kapitalien werden unentgeltlich vermittelt und sicher angelegt.
Alle **Zuschriften und Geldsendungen** sind zu richten an die
Geschäftsstelle der Norddeutschen Landbank in Halle a. S.,
Magdeburgerstrasse 13a. — Fernsprecher 2221.

Kinderergärtnerinnen-Seminar.
Ausbildung 1/2-1 Jahr. Pension im Hause.
Empfehl. aller Abgehenden in stets reichl. vorh. Stellung. [2161]
Prop. kostenfrei.
Rätor em. **R. Mayer**, Schulinpektor a. D.
Seminar-Stinderergarten, Umgebungen täglich.

Penionat u. höh. Tochterfch. Bad Arnenau i. Thür.
Villa Wahn.
Ged. wissenschaftl. Unterricht f. f. Haupt- u. Konfirmanden. Mädch.
Gründl. Ausb. in Küche u. Haush. Franz. u. Engl. im Besond.
Erfolge. Aufenthalt f. schwächl. Kinder u. jg. Mädchen (Früh-
Gehirnglut, gechl. Höhenlage, 500 m. gel. Winterklima). Tagl.
fl. u. gr. Ausfl. in d. herrl. waldr. Umg. Oestl. Familien- u. Bes.
Empf. Allzeit. Prop. d. **Maiwina Wahn**, gepr. Schullehrer.

Amthor'sche Höhere Handelslehranstalt
Gegründet 1849. **zu Gera-R.** Drei Abteilungen.
Behandlung Reife- u. Reifezeugnisse berechtigen für den einjährig-
freiwilligen Militärdienst. Mit Quarta beginnend. Schulpensien im
Anfang des Schuljahres am 8. April. — Prospekte kostenlos.

Ritter Pianos

begründen seit 1828 ihren Weltruf durch
solideste Arbeit
grösste **Zuschönheit** sowie
unübertroffene **Preiswürdigkeit.**

C. Rich. Ritter, Halle,
Pianoforte-Fabrik. [2070]
Prachtkatalog gratis.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95° Aetzalkalk),
seiner Bau- u. Düngewert (10000 kg ca. 120 hl Kalk), sowie Staubkalk,
Starkmehl u. Staffelmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die
Bereinigten Steinen-Grünpflanzler **Walfrete von R. Schrader**,
Halle a. S. Komptoir: Alte Brömmelstr. 1a. [1515]

Für die Inserate verantwortlich: **Paul Berken**, Halle a. S. Telefon 168.

**Winterfest-Konzert
der Sängerschaft
FRIDERICIANA.**

Stadtschützenhaus. Dienstag, 26. Februar, 5 Uhr:
Leiter: Liedermester der Sängerschaft Herr Weinreich aus Leipzig.
Mitwirkende: Frau Maria Knüpfer-Eggl, Kgl. Hofopernsängerin,
und Fräulein Margarete Knüpfer, Konzertsängerin, aus Berlin.
Orchester: Kapelle des Füsilier-Regiments Generalfeldmarschal
Graf Blumenthal. [2488]
Thema: Der Lenz im Liede: Duette, Chöre a capella und mit
Orchester: Krug, Horaz Oden 4, 7; Goldmark, Frühlingsnetz;
Raff, Aufsteherbung.

Karten zu 2½ u. 1½ Hofmarkkallendldg. **Nothan.**
Königstädtische höhere Mädchenschule,
Halle, Lindenstraße 66.
Die Schule hat 9 aufstiegsreife Klassen und gibt in der sich
anschliessenden **Selekt** Gelegenheit zu weiterer wissenschaftlicher
Ausbildung. **Annahmen** werden Montag und
Donnerstag 2-3 Uhr angenommen. [1631]
L. Staats, Schullehrerin.

**Sind Sie heiser, erkältet?
Husten Sie?**
dann gibt es nichts Besseres, als den täglichen Genuss des
Dr. med. Lewins
heilkräftigen Veilchentees Nr. 1.
Scheidet wie Jodkali Krankheitserreger durch die Atmungsschleim-
haut aus und ist auch bei ständigem Gebrauche unschädlich.
Zu haben in Paketen à 1.50 bei **W. Hoefler**, Geioststrasse 68.

LIQUEUR BERNARDINE
Generalvertreter: **Alfred Türk**, Halle a. S.

Frauenbildungsverein, Albrechtstrasse 16, 1.
Auskunft über Frauenberufe und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen
Montag 11-12 Uhr, Donnerstag 4-5 Uhr.
Arbeitszeit in der Nähstube: [2451]
Montag, Mittwoch, Freitag 8-12 Uhr. Kleider und Mäntel werden
genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

Süssmilchs Walthalla-Theater.
Dienstag, den 26. u. Mittwoch, den 27. Febr.:
nur **zweimaliges** Gastspiel
des allgemein als bester deutscher Vortragskünstler
und durch sein selbstgeschaffenes Repertoire in ganz
Deutschland rühmlichst bekannten **Humoristen**
Siegwart Gentes.

Erhöhte Preise der Plätze:
II. Rang 45 Pfg., Saal 85 Pfg., Sperrsaal num. 1,25 Mk.,
unnum. I. Rang 1,25 Mk., I. Rang num. 1,75 Mk., Loge 2,50 Mk.
Während dieser 2 Tage Vorverkauf ungtügl.
Billetbestellungen, auch per Telefon 265, werden
schon jetzt entgegengenommen und solche bereits von heute
an **nur im Theaterbureau** veranlagt.

Hallischer Kunst-Verein.
Ausstellung moderner Meister
Saal über der Volksschule am Hallmarkt.
Täglich geöffnet von 11-5 Uhr.
Eintritt 50 Pfg., Mitglieder frei. [2748]

Sing-Akad. Dienstag punkt 6 Uhr
Übung Volksschule. [2736]

Die besten Butterformen
mit u. ohne Stam. Gr. Wäckerstr. 23.
**Ziehung 21. u. 22. März
Münchener Lose 3-4**
Porto u. Liste 90 Pf. Nur 173 000 Lose
der Pensionanstalt Deutscher
Journalisten und Schriftsteller.
4840 Geldgewinne
zahlbar ohne Abzug mit Bark
190000
Hauptgewinne: Mark
60,000
30,000
10,000
2 à 5000 : 10 000
5 à 2000 : 10 000
10 à 1000 : 10 000
10 à 500 : 5 000
20 à 300 : 6 000
30 à 200 : 6 000
60 à 100 : 6 000
200 à 30 : 6 000
1000 à 10 : 10 000
3500 à 6 : 21 000
ferner Prachtwerke:
3510 à 15 = 57 150
General-Debit, Bankgeschäft
Lud. Müller & Co.
in München, Kaufingerstr. 30
in Berlin C., Breitenstr. 5
Pomer. Ziehung 18. u. 20. März
Berliner Pfandlose
11 St. 10 Mk.

Schwarze Stoffe
an Konfirmations-, Trau- und
Gefährlichkeits-Anlässen, als auch
neue Frühjahrs-Stoffe empfiehlt
billigt [2743]
A. Wegerich,
Brüderstraße 2, nahe am Markt.

**Bims die Hände
mit
Abrador**
Schweizer-Bürstenteejer
ist ärztlich empfohlen gegen jede
Hautunreinigkeit, Ekzeme,
Jucken, Wundchen, Blühchen,
Sommerprossen, à Stk. 50 Stk.
nur allein bei [2222]

Albin Hentze,
Schmeerstr. 24.
Wiedervertreter gesucht.
Milke
für die grosse Zahl
der Lungen-, Asthma-, Hals- und
Hustenleiden, die Hauptursache
für alle, die an Katarrhen oder
Verstärkungen der Luftwege
leidet. Ist rasch gereinigt und un-
göttlich ausfibr. Mit allzugew. wie
durch ein einfaches, natürliches
Mittel (Atmungsstuhl) rasch
und sicher gehoben werden kann.
Herr. Paderb., Kallm., Hessen.

Kitterorden des Mittelalters im 20. Jahrhundert.

Von Dr. Stephan Kefau von Stradonitz. Die Annahme der Würden eines Pallst und Ehrenprotector des Malteser-Ordens durch Kaiser Wilhelm II. im Jahre 1887...

Das zunächst den 1099 gestifteten Johanniterorden anknüpfend, so hatte dieser zuerst seinen Sitz in Jerusalem, später in Akko, dann in Rhodens, endlich kurze Zeit auf Cypern; 1310 eroberte er Rhodus und die Ritter nannten sich seitdem Abkömmlinge des Abolis...

Dieser „Johanneer“ Johanniter-Malteser-Orden ist eine vornehmlich römisch-katholische Genossenschaft, die eine strenge Abgrenzung von dem, was für einen Laien als „Malteser-Orden“ bezeichnet wird...

Über 1852 „erhielt“ König Friedrich Wilhelm IV. die alte Halle „wieder auf“ und auf dieser allerhöchsten Order behalt die Kaiserliche Halle Brandenburg des Ordens St. Johannis von Epinal zu Jerusalem...

Sanct Johannis von Jerusalem in England“ nennt, seit dem 14. Mai 1888 auch staatlich anerkannt ist, aber mit der oben-erwähnten großbritannischen Ritterkavallerie Association Katholische Mitglieder nicht aufnehmen dürfen...

Der deutsche Orden (gestiftet 1190) hatte 1280 das Kaiserliche Land und das nach zu erwerbende Preußen erlangt. Im Jahre 1309 wurde die weltberühmte Marienburg sein Hauptst.

Der Orden der Tempelherren (gestiftet 1118) fiel im Jahre 1312 der Abgabe des französischen Königtums zum Opfer. Als in Rom die päpstliche Kurie im Jahre 1818 unter König Dominius den Orden der „Mutter Christi“ bildete...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Dr. phil. Joseph Pompej, Extraordinarius für Geologie und Paläontologie an der Universität Königsberg i. Pr. den Maj in gleicher Eigenschaft nach Osttingen angemernt.

— Eine neue Vulkaninsel. In den letzten Monaten ist im Hinblick an die vielen Nachrichten von Vulkanausbrüchen und Erdbeben auch besonders häufig von der Neuentdeckung oder dem Verschwinden neuer Inseln die Rede gewesen.

angelegter Inselgruppen im Gang; so sein scheinem. Mag bei die Entdeckung neuer Inseln in jenem nördlichsten Teil des Stillen Ozeans mit dem Erdboden von Kalifornien in Verbindung bringen lassen, jedoch haben die Geologen diesen Zusammenhang mit dem Hinweis, daß die Enttarnung neuer Inseln im Ozean zu groß sei, abgelehnt.

Personalanachrichten.

— Aus den Pfarrstellen der Provinz Sachsen Durch Verlegung ihres Amtes ist die Diakonatsstelle zu Freylich, Diözese Merseburg, frei geworden.

Verlassen wurde die Frau von Hellen Albrechtens viertes Malie; den Hauptmann von Krumm er an der Unteroffiziersstelle in Weipolitz, der Rote Adorben vierter Klasse mit der Königlich-Kronen- und Hauptmann Wettin genannt Deder in 4. Thüringischer Infanterieregiment Nr. 72, dem Hauptmann Heiber in 2. Kofien in 2. Thüringischer Infanterieregiment Nr. 32 und dem Hauptmann von Wetzow in 4. Thüringischer Infanterieregiment Nr. 95.

(Schluß des erhaltenden Teils.)

Bekanntmachung.

Die Gefellung von Zuhren zur Abfuhr von Wisse, Schurt usw. für das hiesige Strafgefängnis für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1910...

Bekanntmachung.

Die Gemeindeglieder der Gemeinden Wittenberg, Angersdorf sollen in 2 Revisionen Donnerstag, den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr im Rathh.

Der Gemeindevorstand.

Eine respectable große Firma sucht Sandwörter von und unter 2. Anterribenamen, Erben und Bohren. Näh. un. Z. p. 308 an die Erped. d. Bl. z. gr.

Käufer oder Teilhafer

(älterer oder jünger mit 40-50 Mille Eink. gesucht für größere Fabrik in Bedarfsartikeln, welche in jedem Ausnahm. unentbehrlich. Die Fabrik ist in vollem Betriebe, geduldet Personal, gute Stundlohn und genügend Absatz vorhanden und leicht sehr erneuerungsfähig. Brandentente nicht erforderlich. Discretion ist erwünscht. Gest. Anträge erbeten unter Z. v. 424 an die Erped. d. Bl. Nur Selbstverleugerten werden berücksichtigt. 12766

Gemeinde-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindebesetzung, im Jahre 1899 mit großen Zander, zwei kleinen Salzen, vielen getauerten Galt- und Loggierstücken und zahlreichen großen betonierten Kellern neu erbaut, soll zum Betriebe der Galt- und Scharnfrücker, verbunden mit Materialanhangebau, in Aeldiererei, auf sechs Jahre anderweitig verpachtet werden.

Bekanntmachung.

In dem hiesigen Strafgefängnis, Strich 20 a, sollen am 15. März d. Z. v. vorn. 10 Uhr verschiedene abgelegte Gefangenen (Malmöndnen v. J.), alle Materialien: Leinwand, Baumwollstoffe aus Zwillingen, altes Eisen, Glasblech, Glas usw. öffentlich meistbietend gegen Verzahlung verkauft werden.

Wer kauft ein altes gutes Pferd leicht billig in einem kleinen Stadt in Thüringen?

kleines Stadt in Thüringen? Gute Landkutsch. Näheres zu erfahren durch schriftliche Offerte unter Z. qu. 419 an die Erpedition dieser Zeitung.

Reitpferd.

Knappe, ohne Abzeichen, oder Döbrer, 9 Jahre alt, groß, schön, elegant, leicht zu fahren, leicht zu manövrieren, in besten Stellungswechsel bill. zu verkaufen. Anpfeiler Müller, Gerbitz, Station Bassep. (2683)

Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage des Verkäufers verkaufe ich ein in Sangerhausen in der Nähe des Gartensgrundstück. Daselbe grenzt an 2 Straßen, eignet sich zur Verwendung von 5 Wohnhäusern oder jeder Fabrikanlage. Käufertanen wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Sangerhausen. Gustav Brenner. (2732)

Abchlüsse

in Erben, Bohnen, Spinat, Radiese, Kresse, Dohnenkraut, Dill etc., sowie Rüben, Möhren- und Cichorienkecklinge für 1907 vermittelt kostenlos an nur hoffne und selbst abnehmende Samenhandlungen. Otto Just, Adlersleben. Teleg. Abdr. Samenjah. Fernsprecher Nr. 59. Geschäft bezieht seit über 25 Jahren. (2745)

Lütticher Spannpferden

sowie elegante, stadtförmige Reit- und Wagenpferde etc. etc. Gebr. Grunsfeld, Nordhausen. Fernruf 99. (2745)

Saatkartoffeln.

Einmal frühe ertragreichste, a. Str. 3,60 Mt., ungemengt reichtragend u. m. w. schmeckend. Edelstein, quale Frühblau usw. 17 Frühsp. Depl. 24 der besten Sorten Zwiebel und Kartoffelarten, auf feinem Sandboden selbst gebaut. 400000 kg. Preisliste. 31 Sorten, verlangen. Ritterg. Saubisch, 14899. D. Köhny, Bitterfeld. (2487)

58 feste Jährlingshammel

Abnahme Mitte März, zu verkaufen. Rittergut Groß-Gelshaus, bei Gauerwitz. (2860) Linie Hitz-Cambura

Saatgut!

An betier, durch Zentrifuge und Dreierdrehtellerware empfindlich. Sommerweizen, Rotter Weizen. 100 kg 21.- Mt., 1000 kg 220.- Mt., (2732)

Boeters, Rigt. Rothbach, Frau. Zechner

1 älteres Reispferd mit guten Füssen, lüder einig gefahren, für schweres Gewicht, preiswert gekauft. Daselbe kommt in gute Hände. Wiederverkauf ausgeschlossen. Off. un. Z. n. 418 an die Erped. d. Bl. erbeten. 2684

Zur Saat empfiehlt Sommerweizen, roten Winterweizen, 1000 kg 22 Mt., Safer, Ertrags Nachzucht, 1000 kg 22 Mt., Safer, Reutemeyer Gelbhafer in Säufers Erben an St. Galleh. Rittergut Beiliching.

Schwärzender Stute, Hühner, 1,65 hoch, geritten und gefahren, verkauft Rittergut Dießlau.

Ligowpferde zur Ent., 1. Str. 10,50 Mt., 20 Str. 200 Mt., verkauft (2755) C. Koch, Gutsbesitzer, in Weitin.

(Nachdruck verboten). Inhalt.

- 1) Aktien-Gesellschaft Lauchhammer in Riesa, 5% Teilschuldverschreibungen von 1900.
2) Badische 3 1/2 % Eisenbahn-Anleihe von 1859/1861, 1862/1864, 1870 und 1879.

086 105 188 195 306 349 432 473 482
021 629 663 690 749 788 828 870
882 893 907 920 934 948 962 976
101 132 184 140 170 211 243 283
498 671 649 627 610 601 604 611
736 758 779 801 802 806 808 814
847 856 867 878 889 893 904 907
140001016 048 058 184 151 188 209 231
228 226 231 231 231 231 231 231
247 456 457 458 459 460 461 462
23 20 20 20 20 20 20 20
94 10061 081 168 184 191 202 228 236
247 286 448 489 497 540 600 610
869 930 931 932 933 934 935 936
972 16127 144 202 216 228 284 294
342 862 396 390 454 456 458 502 606
530 545 657 611 670 750 834 871 894
676 181 182 183 184 185 186 187
Zahlabar am 1. Oktober 1907.

Verlosung vom 8. Januar 1907 bei den
Stücken Lit. A. & B. 25 St.
Nr. 10929 richtig 10930 heissen.
7) Chinesische 5% Staats-
Gold-Anleihe von 1905.
2. Verlosung am 3. Januar 1907.
Zahlabar am 1. März 1907.
2-6 7 8 10 12 14 16 22 24
20 20 20 20 20 20 20 20
51 52 54 56 57 59 60 62 63 65 67
78 77 78 81 84 85 90 92 98
100 101 102 108 107 100 111 113
115 116 119 141 145 147 148 158
163 168 182 184 186 189 170 174
187 188 189 190 179 190 186
196 199 202 206 206 210 214
218 221 223 225 227 231 236
238 242 242 244 244 245 248
252 254 266 266 266 267 272
275 277 281 282 286 298 291 303
307 302 307 308 310 312 315 311
322 329 330 333 336 339 342 340
348 349 351 353 355 358 365 362
372 378 375 377 379 382 386 388
389 391 392 393 394 395 396 397
406 407 410 411 415 417 420 424
425 428 430 432 434 436 439
445 446 448 451 454 457 460 469
470 471 472 473 474 475 476 477
480 489 498 500 505 516 518
511 523 525 529 537 538 540 542
543 544 545 546 547 548 549 550
555 567 571 575 578 582 587 602
593 595 596 597 600 609 616 621
622 624 627 629 630 634 638
643 647 648 649 650 651 652 653
655 667 672 676 678 680 686
698 690 691 693 696 698 701 708
702 708 710 712 714 717 719 721
730 732 736 739 742 744 745 747
749 752 756 757 759 761 762 765
767 769 771 773 777 782 784 785
787 789 791 793 795 797 799 801
803 808 812 816 821 826 829
830 832 833 842 843 844 849
850 851 852 853 854 855 856 857
858 859 860 861 862 863 864 865
866 867 868 869 870 871 872 873
874 875 876 877 878 879 880 881
882 883 884 885 886 887 888 889
890 891 892 893 894 895 896 897
898 899 900 901 902 903 904 905
906 907 908 909 910 911 912 913
914 915 916 917 918 919 920 921
922 923 924 925 926 927 928 929
930 931 932 933 934 935 936 937
938 939 940 941 942 943 944 945
946 947 948 949 950 951 952 953
954 955 956 957 958 959 960 961
962 963 964 965 966 967 968 969
970 971 972 973 974 975 976 977
978 979 980 981 982 983 984 985
986 987 988 989 990 991 992 993
994 995 996 997 998 999 1000 1001
1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008
1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015
1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022
1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029
1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036
1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043
1044 1045 1046 1047 1048 1049 1050
1051 1052 1053 1054 1055 1056 1057
1058 1059 1060 1061 1062 1063 1064
1065 1066 1067 1068 1069 1070 1071
1072 1073 1074 1075 1076 1077 1078
1079 1080 1081 1082 1083 1084 1085
1086 1087 1088 1089 1090 1091 1092
1093 1094 1095 1096 1097 1098 1099
1100 1101 1102 1103 1104 1105 1106
1107 1108 1109 1110 1111 1112 1113
1114 1115 1116 1117 1118 1119 1120
1121 1122 1123 1124 1125 1126 1127
1128 1129 1130 1131 1132 1133 1134
1135 1136 1137 1138 1139 1140 1141
1142 1143 1144 1145 1146 1147 1148
1149 1150 1151 1152 1153 1154 1155
1156 1157 1158 1159 1160 1161 1162
1163 1164 1165 1166 1167 1168 1169
1170 1171 1172 1173 1174 1175 1176
1177 1178 1179 1180 1181 1182 1183
1184 1185 1186 1187 1188 1189 1190
1191 1192 1193 1194 1195 1196 1197
1198 1199 1200 1201 1202 1203 1204
1205 1206 1207 1208 1209 1210 1211
1212 1213 1214 1215 1216 1217 1218
1219 1220 1221 1222 1223 1224 1225
1226 1227 1228 1229 1230 1231 1232
1233 1234 1235 1236 1237 1238 1239
1240 1241 1242 1243 1244 1245 1246
1247 1248 1249 1250 1251 1252 1253
1254 1255 1256 1257 1258 1259 1260
1261 1262 1263 1264 1265 1266 1267
1268 1269 1270 1271 1272 1273 1274
1275 1276 1277 1278 1279 1280 1281
1282 1283 1284 1285 1286 1287 1288
1289 1290 1291 1292 1293 1294 1295
1296 1297 1298 1299 1300 1301 1302
1303 1304 1305 1306 1307 1308 1309
1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316
1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323
1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330
1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337
1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344
1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351
1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358
1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365
1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372
1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379
1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386
1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393
1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400
1401 1402 1403 1404 1405 1406 1407
1408 1409 1410 1411 1412 1413 1414
1415 1416 1417 1418 1419 1420 1421
1422 1423 1424 1425 1426 1427 1428
1429 1430 1431 1432 1433 1434 1435
1436 1437 1438 1439 1440 1441 1442
1443 1444 1445 1446 1447 1448 1449
1450 1451 1452 1453 1454 1455 1456
1457 1458 1459 1460 1461 1462 1463
1464 1465 1466 1467 1468 1469 1470
1471 1472 1473 1474 1475 1476 1477
1478 1479 1480 1481 1482 1483 1484
1485 1486 1487 1488 1489 1490 1491
1492 1493 1494 1495 1496 1497 1498
1499 1500 1501 1502 1503 1504 1505
1506 1507 1508 1509 1510 1511 1512
1513 1514 1515 1516 1517 1518 1519
1520 1521 1522 1523 1524 1525 1526
1527 1528 1529 1530 1531 1532 1533
1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540
1541 1542 1543 1544 1545 1546 1547
1548 1549 1550 1551 1552 1553 1554
1555 1556 1557 1558 1559 1560 1561
1562 1563 1564 1565 1566 1567 1568
1569 1570 1571 1572 1573 1574 1575
1576 1577 1578 1579 1580 1581 1582
1583 1584 1585 1586 1587 1588 1589
1590 1591 1592 1593 1594 1595 1596
1597 1598 1599 1600 1601 1602 1603
1604 1605 1606 1607 1608 1609 1610
1611 1612 1613 1614 1615 1616 1617
1618 1619 1620 1621 1622 1623 1624
1625 1626 1627 1628 1629 1630 1631
1632 1633 1634 1635 1636 1637 1638
1639 1640 1641 1642 1643 1644 1645
1646 1647 1648 1649 1650 1651 1652
1653 1654 1655 1656 1657 1658 1659
1660 1661 1662 1663 1664 1665 1666
1667 1668 1669 1670 1671 1672 1673
1674 1675 1676 1677 1678 1679 1680
1681 1682 1683 1684 1685 1686 1687
1688 1689 1690 1691 1692 1693 1694
1695 1696 1697 1698 1699 1700 1701
1702 1703 1704 1705 1706 1707 1708
1709 1710 1711 1712 1713 1714 1715
1716 1717 1718 1719 1720 1721 1722
1723 1724 1725 1726 1727 1728 1729
1730 1731 1732 1733 1734 1735 1736
1737 1738 1739 1740 1741 1742 1743
1744 1745 1746 1747 1748 1749 1750
1751 1752 1753 1754 1755 1756 1757
1758 1759 1760 1761 1762 1763 1764
1765 1766 1767 1768 1769 1770 1771
1772 1773 1774 1775 1776 1777 1778
1779 1780 1781 1782 1783 1784 1785
1786 1787 1788 1789 1790 1791 1792
1793 1794 1795 1796 1797 1798 1799
1800 1801 1802 1803 1804 1805 1806
1807 1808 1809 1810 1811 1812 1813
1814 1815 1816 1817 1818 1819 1820
1821 1822 1823 1824 1825 1826 1827
1828 1829 1830 1831 1832 1833 1834
1835 1836 1837 1838 1839 1840 1841
1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848
1849 1850 1851 1852 1853 1854 1855
1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862
1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869
1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876
1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883
1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890
1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897
1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904
1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911
1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918
1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925
1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932
1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939
1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946
1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953
1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960
1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967
1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974
1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981
1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988
1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995
1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002
2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009
2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016
2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023
2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030
2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037
2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044
2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051
2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058
2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065
2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072
2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079
2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086
2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093
2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100
2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107
2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114
2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121
2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128
2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135
2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142
2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149
2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156
2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163
2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170
2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177
2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184
2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191
2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198
2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205
2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212
2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219
2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226
2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233
2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240
2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247
2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254
2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261
2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268
2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275
2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282
2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289
2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296
2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303
2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310
2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317
2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324
2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331
2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338
2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345
2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352
2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359
2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366
2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373
2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380
2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387
2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394
2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401
2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408
2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415
2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422
2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429
2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436
2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443
2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450
2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457
2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464
2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471
2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478
2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485
2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492
2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499
2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506
2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513
2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520
2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527
2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534
2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541
2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548
2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555
2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562
2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569
2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576
2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583
2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590
2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597
2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604
2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611
2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618
2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625
2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632
2633 2634 2635 2636 2637 2638 2639
2640 2641 2642 2643 2644 2645 2646
2647 2648 2649 2650 2651 2652 2653
2654 2655 2656 2657 2658 2659 2660
2661 2662 2663 2664 2665 2666 2667
2668 2669 2670 2671 2672 2673 2674
2675 2676 2677 2678 2679 2680 2681
2682 2683 2684 2685 2686 2687 2688
2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695
2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702
2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709
2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716
2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723
2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730
2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737
2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744
2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751
2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758
2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765
2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772
2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779
2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786
2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793
2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800
2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807
2808 2809 2810 2811 2812 2813 2814
2815 2816 2817 2818 2819 2820 2821
2822 2823 2824 2825 2826 2827 2828
2829 2830 2831 2832 2833 2834 2835
2836 2837 2838 2839 2840 2841 2842
2843 2844 2845 2846 2847 2848 2849
2850 2851 2852 2853 2854 2855 2856
2857 2858 2859 2860 2861 2862 2863
2864 2865 2866 2867 2868 2869 2870
2871 2872 2873 2874 2875 2876 2877
2878 2879 2880 2881 2882 2883 2884
2885 2886 2887 2888 2889 2890 2891
2892 2893 2894 2895 2896 2897 2898
2899 2900 2901 2902 2903 2904 2905
2906 2907 2908 2909 2910 2911 2912
2913 2914